



# Jahreshauptversammlung 2026 der Sportgemeinschaft Findorff e.V. Bremen

- Auszug Jahresbericht -

Bremen, 21.04.2026

Frank Steinhardt

# TOP 5: Jahresbericht 2025 / Mitgliederentwicklung



- Die Mitgliederzahl (gemäß Meldung an den LSB Bremen) betrug am
  - 1. Januar 2021 2.984
  - 1. Januar 2022 3.066
  - 1. Januar 2023 3.173
  - 1. Januar 2024 3.247
  - 1. Januar 2025 3.057
  - 1. Januar 2026 3.062
- Wir haben nach einem Verlust im Vorjahr den Mitgliederbestand im Jahr 2025 stabilisieren können, weil wir einige Aufnahmestopps aufheben konnten und weil wir in der Turnabteilung erfreulicherweise nach mehreren Jahren des Rückgangs bzw. einer Stagnation einen guten Mitgliederzuwachs erreicht haben.
- Es bleibt dabei: etwas mehr als die Hälfte unserer Mitglieder sind Kinder und Jugendliche.

# TOP 5: Jahresbericht 2025 / Wichtige Themen



## **Sportliche Highlights:**

- Korbball / 1. Damen: Gewinn der Deutschen Meisterschaft am 11.05.2025 in Kalletal/Westfahlen
- Cricket / 1. Herren: Gewinn der Deutschen Meisterschaft am 14.09.2025 in Gelsenkirchen im Wettbewerb „50 Overs“
- Fußball / 1. Herren: Gewinn der Meisterschaft in der Bezirksliga Bremen und Aufstieg in die Landesliga

## **Engagement im Stadtteil:**

- Erfolgreiche Beteiligung am Findorffer Dorfffest 2025 zum Thema Sport & BSA Findorff zusammen mit den Vereinen VfL 07, ESV Blau-Weiß und HHC Bremen

## **Finanzen**

- Wir konnten für 2025 einen leichten Jahresüberschuss ausweisen.

# TOP 5: Jahresbericht 2025 / DM Korbball am 10. und 11. Mai 2025 in Kalletal



## Bericht im Weser-Kurier vom 20.05.2025

### Das Korbball-Märchen aus Findorff

Bundesliga-Team holt zum 18. Mal die deutsche Meisterschaft

VON CHRISTIAN MARKWORT

**Bremen.** Es ist schon kurios: Als kleinstes deutsches Bundesland steht Bremen dem großen Bayern in Sachen Rekordmeisterschaft kaum nach. Während die Fußballer des FC Bayern München ihre Dominanz seit Jahrzehnten regelmäßig unter Beweis stellen, repräsentiert die SG Findorff die Hansestadt im Korbball beinahe ebenso erfolgreich. Mit ihrem mittlerweile 18. Meistertitel gelten die Findorfferinnen als „Bayern München des Korbballs“ – und machen die Randsportart über die Grenzen der Hansestadt hinaus populär.

Während Bundesländer mit weitaus höheren Einwohnerzahlen wie Bayern, Nordrhein-Westfalen oder Niedersachsen eine Vielzahl an Vereinen stellen, gibt es im Land Bremen außer der SG Findorff lediglich noch einige Freizeitmannschaften, die sich im Korbball betätigen. „Dadurch ist es für uns natürlich schwierig, Nachwuchsspielerinnen oder Trainerinnen zu uns zu holen“, verdeutlichte SG-Trainerin Anke Mailand, „dennoch stellen wir Jahr für Jahr Teams von der F- bis zur B-Jugend, die auch sehr erfolgreich sind.“

Bei den jüngsten deutschen Meisterschaften untermauerten die C-Juniorinnen der SG Findorff diese Aussage und sicherten sich in der Altersklasse (AK) zwölf bis 15 die Vize-

meisterschaft. „Für uns war es ein Top-Wochenende“, betonte Nachwuchstrainerin Melanie Niestedt, die sich als Spielerin bei den Seniorinnen nur wenig später über die Meisterschaft freuen durfte.

Die Findorfferinnen zeichnet neben der spielerischen Qualität besonders eines aus: der Zusammenhalt innerhalb des Teams. „Ich glaube, dass sich jede bei uns im Team selbst nicht zu wichtig nimmt, sondern immer der gemeinsame Erfolg im Vordergrund steht“, erklärte Mannschaftskapitänin Mona Martens. „In unserer Mannschaft kann jede den entscheidenden Korb werfen, und wenn

es bei einer einmal nicht so läuft, sind die anderen da und fangen das auf.“

Während der Endrunde war genau diese Geschlossenheit einer der Schlüssel zur erfolgreichen Titelverteidigung. Sämtliche Vorrundenspiele verliefen überaus eng, die SG Findorff musste nach einem Unentschieden zum Auftakt gegen die vorjährigen Finalistinnen vom TuS Helpup sogar um den Einzug ins Halbfinale fürchten, weil sie auch im zweiten Spiel gegen den TSV Bergheinfeld zunächst mit einigen Startschwierigkeiten zu kämpfen hatte.

Doch angeführt von der überragend auf-

gelegten Korbfrau Agnetha Schulze setzten sie sich letztlich aber durch und trafen nach dem folgenden Erfolg in der Vorschlusrunde im Endspiel erneut auf die Ostwestfälinnen vom TuS Helpup. „Kuriöserweise haben wir in diesem Jahr tatsächlich nur gegen zwei Teams gespielt“, berichtete SG-Routinier Laura Nolte, die nach dem Finalsieg ebenso ausgelassen jubelte wie Mannschaft und Trainerstab.

Nach ihrer Rückkehr in die Heimat feierten die Titelträgerinnen ihren Erfolg zunächst bei einer gemeinsamen Grillparty, anschließend ging es zur Entspannung auf einen Kurztrip. Doch wird die Erholungsphase nur kurz anhalten, bereits Anfang Juni steht die Vorbereitung für den Saisonstart Anfang August auf dem Programm – und die Zielsetzung ist dieselbe wie in der abgelauten Saison. „Wir wollen unseren Titel verteidigen“, kündigte Korbfrau Agnetha Schulze an. „Uns allen ist wichtig, dass es uns bei allem Ehrgeiz viel Spaß macht, deshalb gewinnen wir auch so oft.“

Das Gros der Mannschaft bleibt zusammen, Korbfrau Romina von Öhsen wird nach ihrer Elternzeit wieder einsteigen und Leni Gerlichs rückt aus der zweiten Mannschaft dazu. „Es könnte aber noch der ein oder andere Ab- oder Zugang verkündet werden“, erklärte Meistertrainerin Anke Mailand.

**Der Zusammenhalt macht den Unterschied bei den Findorffer Korbball-Frauen.**

FOTO: CONRAD



# TOP 5: Jahresbericht 2025 / Deutscher Meister im Cricket „50 Overs“ am 14. September 2025 in Gelsenkirchen



# TOP 5: Jahresbericht 2025 / Findorffer Dorffest am 29. Juni 2025



## Bericht im Stadtteil-Kurier vom 10.07.2025

### Ein Stadtteil zeigt und feiert sich

Organisatoren ziehen positive Bilanz nach Findorffer Dorffest

VON ANNE GERLING

**Findorff.** 20.000 Besucherinnen und Besucher haben nach Schätzung der Organisatoren in diesem Jahr das Findorffer Dorffest besucht. „Das ist nochmal mehr als letztes Jahr“, freut sich Marcella Dammrat-Tiefensee, Vorsitzende des Vereins Findorffer Geschäftsleute. Der Zusammenschluss aus Geschäftsleuten, Handwerksbetrieben und Gewerbetreibenden führt seit 2022 seine Tradition der jährlichen Sommerfeste unter dem Namen „Dorffest“ fort – und zwar an wechselnden Standorten, um den gesamten Stadtteil abbilden zu können.

Dieses Mal wurde vor und auf der Bezirkssportanlage Findorff gefeiert. Rund 140 Aussteller hatten dort ihre Stände aufgebaut, von der Klimazone über den Tierschutzverein und das Rundfunkmuseum bis zum Übergangwohnheim Corveystraße. Findorffs Gastronomen sorgten für ein abwechslungsreiches kulinarisches Angebot, es gab im

Stadtteil gefertigtes Kunsthandwerk und Betriebe und Vereine präsentierten sich an Infoständen.

#### Familienflohmarkt und Tombola

Auf der Bezirkssportanlage stellten die vier Findorffer Sportvereine ESV Blau-Weiß Bremen, VfL 07 Bremen, HHC Bremen und SG Findorff sich und ihre Angebote vor und für ein inklusives Bühnenprogramm war unter anderem durch die an der Findorffer Plantage beheimatete inklusive Tanzgruppe tanzbar gesorgt. Und selbstverständlich gab es auch wieder den beliebten privaten Familienflohmarkt mit mehr als 70 Ständen zum Stöbern und für die Schnäppchen jagen. Belohnt wurde der ehrenamtliche Einsatz von Gabriele Greger-Gleitze vom Findorffer Weinladen und Familie Brunhorn vom gleichnamigen Elektrofachgeschäft: Alle 4000 Lose der von ihnen organisierten Tombola wurden verkauft. Der Erlös wird demnächst an gemeinnützige Einrichtungen im

Stadtteil gespendet.

Der Findorffer Pfadfinder-Stamm hatte ein Zelt aufgebaut und auch die Freiwillige Feuerwehr war mit dabei – obwohl es in Findorff doch eigentlich gar keine Freiwillige Feuerwehr gibt. Aber in Lehesterdeich, von wo regelmäßig Hilfe kommt, wenn in Findorff bei Starkregen die Keller volllaufen. Auf diese Weise ist man sich mittlerweile so eng verbunden, dass die Jugendfeuerwehr aus Lehesterdeich mit ihren Einsatzfahrzeugen und Wasserspielen beim Dorffest einfach nicht fehlen darf.

Es sei wieder ein gelungenes Fest gewesen, schwärmt Katrin Grosch, Schriftführerin der Findorffer Geschäftsleute: „Alle machen mit – das ist so schön. Und es ist wirklich toll, was dieser Stadtteil alles kann und macht.“ Wer’s verpasst hat, sollte sich den 31. August vormerken. Dann nämlich wird mit einem verkaufsoffenen Sonntag und Kulturprogramm auf der Hemmstraße der 40. Geburtstag der Findorffer Geschäftsleute gefeiert.



20.000 Besucher waren nach Schätzungen der Organisatoren dabei. FOTO: BENJAMIN EICHLER

# TOP 5: Jahresbericht 2025 / Badminton



- Allgemein: Die Badmintonabteilung hatte bedauerlicherweise einen Mitgliederverlust von ca. 10 %, auffällig ist, dass sich der Mitgliederverlust ausschließlich auf die weiblichen Mitglieder beschränkt. Erfreulich ist allerdings, dass im Kinder- und Jugendbereich die Mitgliederzahlen um 15 % zugenommen haben. Beim Trainingsort Columbus-Halle kommt es immer wieder zu Schwierigkeiten.
- Jugend: Im Mannschaftswettkampf belegte die Schülermannschaft in der Saison 2024/25 in der Verbandsliga den 8. Platz und die Jugendmannschaft (ebenfalls Verbandsliga) den 4. Platz. Zum Jahreswechsel 2025/26 belegt die Schülermannschaft den 8. Platz und die Jugendmannschaft den 3. Platz. Bei den Landesmeisterschaften und Ranglistenturnieren in 2025 gab es in unterschiedlichen Altersklassen und Disziplinen insgesamt 9 erste Plätze, 7 zweite Plätze und 5 dritte Plätze.
- Erwachsene: Nachdem im Jahr 2024 alle drei Mannschaften den Meistertitel erringen konnten, sah es erwartungsgemäß in der Folgesaison 2024/25 schwieriger aus. Die 1. Mannschaft ist leider von der Verbandsliga wieder in die Landesliga abgestiegen, es fehlte nur ein Punkt. Die 2. und 3. Mannschaft konnten die Klasse halten. Zum Jahreswechsel 2025/26 belegen die 1. und 2. Mannschaft den 2. Tabellenplatz, die 3. Mannschaft belegt einen mittleren Tabellenplatz.

# TOP 5: Jahresbericht 2025 / Fußball



- In der aktuellen Saison sind ca. 550 Kinder, Jugendliche und Erwachsene in 24 Mannschaften aktiv.
- In allen Altersklassen sind bei den Jungen / Herren und Mädchen / Frauen Teams vorhanden.
- Die Meisterschaft in der Bezirksliga und der Aufstieg der 1. Herren in die Landesliga waren ein Höhepunkt im Sommer 2025.



## Aktuell / Ausblick:

- Im März war eine C-Junioren Mannschaft in Spanien auf einem internationalen Turnier. Für den Sommer ist geplant, mit zwei Teams zum Gothia-Cup nach Schweden zu fahren.

# TOP 5: Jahresbericht 2025 / Handball



- Mehr als 440 Mitglieder (+ 5 % ggü. dem Vorjahr) mit rund 18 Mannschaften, plus Minis, Maxis und Stöpsel.
- Highlights:
  - Teilnahme von rund 120 Kindern und Jugendlichen an einem großen Turnier in Oldenburg/Holstein
  - Freimarktsumzug mit 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmern
  - Nutzung des Beachplatzes von April bis September
- Alle Trainer- und Funktionärsposten sind aktuell besetzt, sämtliche Mannschaften sind weiter mit großer Begeisterung am Start. Immer verbunden mit einigen „Baustellen“ natürlich. Der Wunsch nach einer zusätzlichen Spielhalle in Findorff bleibt ungebrochen. Aktuell sind alle Kapazitäten ausgereizt, besonders bei den jungen Kindern.

# TOP 5: Jahresbericht 2025 / Handball



# TOP 5: Jahresbericht 2025 / Karate



## Highlights

- Trainingswochenende über Himmelfahrt in der Sportschule Lastrup
- Auftritt beim Findorffer Dorffest mit der Präsentation des Jugendtrainings und der Erwachsenen beim Karate. Es hat uns sehr gefreut, dass so viele Besucher beim Training mitgemacht haben.



# TOP 5: Jahresbericht 2025 / Korbball

---

- In der Saison 2024/2025 gab es 7 Mannschaften, die im Ligabetrieb gespielt haben.
- Folgende Platzierungen konnten in den jeweiligen Ligen erreicht werden:
  - F-Jugend: Platz 6 (erste Saison für den Großteil der Spielerinnen)
  - E-Jugend: Platz 2
  - D-Jugend: Platz 3
  - C-Jugend: Deutscher Vizemeister!
  - B-Jugend: Platz 7
  - Damen 2: Platz 4
  - Damen 1: Platz 1 in der Bundesliga-Nord und Deutscher Meister!
- Zudem hat eine Mannschaft mit Spielerinnen aus der ersten und zweiten Damen den Nordpokal 2025 gewonnen.

# TOP 5: Jahresbericht 2025 / Korbball



# TOP 5: Jahresbericht 2025 / Leichtathletik



- Auch in 2025 weiter gewachsen.
- Teilnahmen an der Winterlaufserie im Bürgerpark
- Erstmaliger Spendenlauf auf der BSA Findorff mit erstaunlich großem Anklang.
- Trainingseinheiten auch an anderen Orten, z. B. Arsten, da sie und auch die SG Findorff zur Startgemeinschaft „Bremer Leichtathletik Team“ gehören.

## **Aktuell und Ausblick**

- Trainingslager Wochenende 15.03.2026 in Westerstede für die älteren Leistungsstarken
- Durch die Trainingslager und das gute Annehmen unserer Trainingsangebote durch die ganz Kleinen ab 6 bis zu den Jugendlichen von 17 Jahren sind wir hochmotiviert auch die Saison 2026 erfolgreich und mit viel Freude zu gestalten. Nichtsdestotrotz sind weitere Trainer willkommen.
- Das Sportabzeichen-Angebot für jedermann und jederfrau findet auch wieder Donnerstags statt. Gerne machen wir auch für alle SG Findorff-Abteilungen extra Termine.

# TOP 5: Jahresbericht 2025 / Leichtathletik



# TOP 5: Jahresbericht 2025 / Pétanque



- Trotz eines guten Zugewinns an Neumitgliedern bleibt die Pétanque-Abteilung eine der kleinen Abteilungen in der SG Findorff. Steigendes Durchschnittsalter und der zunehmende Anteil weiblicher Mitglieder prägen nach wie vor die Entwicklung.
- Rund zwei Drittel der Abteilungsmitglieder beteiligen sich regelmäßig an den Spieltreffs, den Trainingsangeboten und den verbands-offiziellen Mannschaftswettbewerben (Liga, Pokal), während die Teilnahme an Meisterschaften und überregionalen Turnieren eher rückläufig ist. Neu entwickelt wurden gesellige Aktivitäten, wie z. B. gemeinsame Fahrradtouren zu Bouleplätzen in Bremen und Umgebung („boule + bike“), die durchweg auf gute Resonanz stoßen. Der lebendiger gewordene soziale Zusammenhalt trägt Früchte in Form wachsenden Engagements, sichtbar zum Beispiel an einer neuen Arbeitsgruppe für Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliedergewinnung, sichtbar auch an der Planung eines Turniers, zu dem am So, den 12. Juli knapp einhundert Aktive von auswärts erwartet werden.
- Größtes Problem für die Abteilung ist die rapide Verschlechterung der Oberflächen-Beschaffenheit ihres Spiel- und Trainingsgeländes am Weserstadion. Der fast komplette Verlust der losen Splittschicht in Folge von Laubbläser- und Schneeräum-Aktionen macht den Platz kaum noch bespielbar. Bisherige Bemühungen, die Stadiongeseellschaft und das Ortsamt für das Problem zu interessieren, blieben ohne Erfolg.

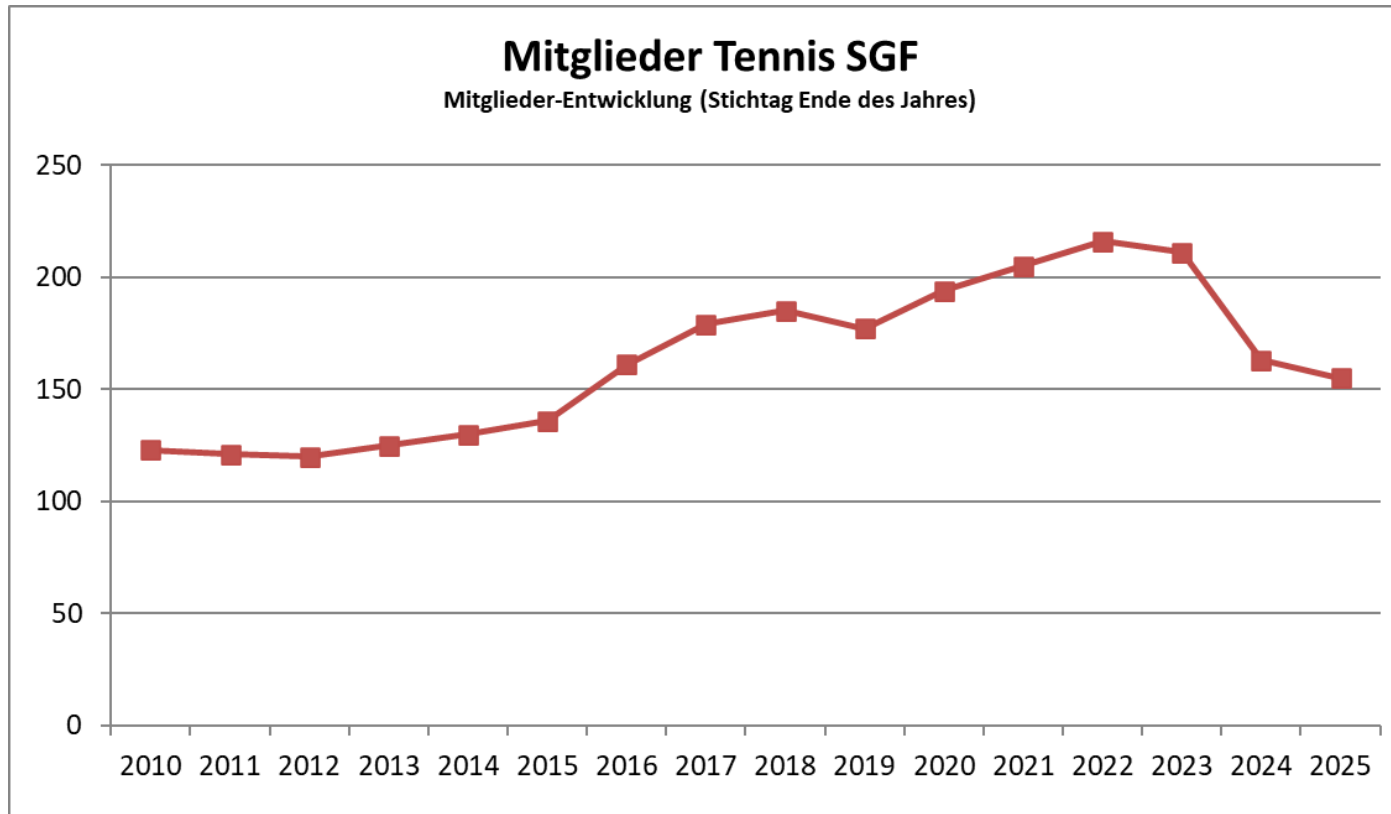


# TOP 5: Jahresbericht 2025 / Taekwondo



- Abgeschlossener Wechsel zurück zum Taekwondo Landesverband Bremen (TLVB) – zuvor in Niedersachsen (NTU) angegliedert.
- Im TLVB stellen wir zusammen in unserem Verbund der „TG – Hanse“ neue hochrangige Funktionier:innen/ Leitungsfunktionen (insgesamt vier); zwei Sportlerinnen von der SG Findorff. So ist Kim Laura Onnen die neue Kampfrichterreferentin für das Land Bremen und Victoria Jähn bekleidet das Amt der neuen Referatsleitung im Bereich Breitensport.
- Erfolgreiche Dan - Prüfungen im Sommer sowie im Winter mit insgesamt drei Sportlern. Bei der Prüfung im Winter waren wir Ausrichter, dort war sogar ein Prüfling zum 8. Dan dabei - allerdings aus einem anderen Verein - wir arbeiten daran 😊 ...
- Im Rahmen von drei Farbgürtelprüfungen konnten mehr als 40 neue Farbgraduierungen erreicht werden.
- Im Zuge von zwei Fortbildungen: „Train the Trainer“ haben wir unsere Trainer im Technik Bereich „nachgeschärft“.
- Zudem haben zwei Sportlerinnen (Nadya Aggün und Victoria Jähn) jeweils die Trainer C-Lizenz erwerben können.
- Weiterhin hat ein lang überfälliger Materialtausch stattgefunden (Geräte wie z. B. Schlagkissen, Westen etc.).

# TOP 5: Jahresbericht 2025 / Tennis



- Trotz Werbemaßnahmen, wie kostenfreies Schnuppertraining, gelingt es kaum neue Mitglieder zu werben
- Als Gründe werden von Erwachsenen sowie Eltern mit Kinder / Jugendlichen regelmäßig die fehlende Wintertrainingsmöglichkeiten angegeben

# TOP 5: Jahresbericht 2025 / Tennis



Besuch bei den TERRA WORTMANN OPEN 2025 in Halle/W



Flutlicht-Tennisturnier unserer Damen 40 am 30.09.25 (nicht im Bild die Fotografin Christine Cramm)

# TOP 5: Jahresbericht 2025 / Tischtennis



- Sportliches Highlight der aktuellen Saison war der Landesmeistertitel in der U11 von Tim Bostan.
- Weiterhin konnten sich auch dieses Jahr wieder mehrere unserer Senioren über die Landesmeisterschaften für die Norddeutschen Meisterschaften qualifizieren.
- Auch in der aktuellen Saison stehen die 1. Damen und 1. Erwachsenenmannschaft im Mittelfeld der überregionalen Bezirksliga.
- Die Umstellung des Spielsystems von 6er- auf 4er-Mannschaften ab der Saison 26/27 stellt uns vor organisatorische Herausforderungen.
- Erneut wurden verschiedene sportliche und außersportliche Events organisiert:
  - Abschlussfahrt der Jugendabteilung zum Pfingstturnier im Niestetal
  - Vereinsmeisterschaften inkl. gemischtem Doppel aller Altersklassen
  - Jährliche Radtour & Kohltour



# TOP 5: Jahresbericht 2025 / Turnen



## ➤ Showgruppe Alegria:

- Teilnahme am Bundesfinale der Tuju-Stars im Rahmen des Deutschen Turnfestes in Leipzig im Mai 2025 mit dem Thema „Phönix“, inklusive einer Teilnahme an der Stadiongala am Abschlussabend. Alles in allem: ein Mega-Event für diese Gruppe.
- Auftritt auf dem Findorffer Dorffest 2025



# TOP 5: Jahresbericht 2025 / Turnen



## ➤ Zirkus Turnini:

- Turnini I: Seilspringen, Hula Hoop, Akrobatische Elemente (Rad, Rolle, Handstand, Kopfstand), Balancieren und auf der Rolle bzw. Kugel laufen.
- Turnini II: Kräftigende Übungen und Dehnen, Jonglieren mit Tüchern, Bällen und Reifen, Akrobatik (Saltos, Rad, Handstand und Brücke und wieder aufstehen etc.), Tänzerische Elemente & Balancieren
- Teilnahme am Findorffer Dorfffest 2025 im Juni 2025 und Weihnachtsaufführung für Eltern & Geschwister im Dezember 2025



# TOP 5: Jahresbericht 2025 / Turnen

---



## ➤ Geräteturngruppe:

- Im Jahr 2025 nahm die Gerätturngruppe der SG Findorff mit zwei Mannschaften am Landesmannschaftspokal teil.
- Die Mannschaft der Jahrgänge 2014 - 2016 erreichte einen sehr guten 4. Platz und verpasste das Podest nur knapp. Die ältere Gruppe der Jahrgänge 2011 - 2013 erturnte sich den 5. Platz.
- Des Weiteren gingen zwei Turnerinnen der SG Findorff beim Sommercup in Osterholz-Scharmbeck an den Start. Eine Turnerin erkämpfte sich den 3. Platz, die zweite Turnerin den 8. Platz.

# TOP 5: Jahresbericht 2025 / Volleyball



- Wir haben mannschaftsmäßig weiter Zuwachs bekommen und bieten jetzt auch Training für eine 1. Damen an.
- Ergebnisse der Saison 2025/2026: Die 1. Herren waren in der Verbandsliga mit anfänglich durchwachsenem Start sehr gut in den Schlussspurt gezogen und haben noch einen erfolgreichen 3. Platz in der Verbandsliga geschafft, punktgleich mit dem Ligazweiten. Die 2. Herren wurden Meister in der Bezirksliga und steigen in die Landesliga auf. Unsere drei Mix-Mannschaften sind allesamt sehr erfolgreich. Die Mannschaft aus der Verbandsliga (Freaky Friday) führte über die gesamte Saison die Liga an und wurde erst am letzten Spieltag zur Meisterschaft abgefangen und wurde so Vizemeister. Insgesamt waren wir 2 x Erster, 1 x Zweiter, 1 x Dritter (punktgleich mit dem Zweiten) und 1 x Vierter.
- Daneben haben wir mit unseren weiteren vier Mannschaften, die nicht am Spielbetrieb teilnehmen bei Turnieren oder auch im Tagesbetrieb regelmäßig rege Teilnahme und Zulauf. Die „Kids“ von Dennis Ehmke füllen immer wieder mit zunehmendem Alter die anderen Mannschaften auf und sorgen somit für Findorffer Konstanz beim Volleyball.
- Unser diesjähriges abteilungsinternes Volleyball-Turnier wird am 31.05. in der BSA Halle Findorff in diesem Jahr zum „6“ mal gespielt. Dies wird mittlerweile abteilungsintern bei einigen schon mit Spannung erwartet.

# TOP 5: Jahresbericht 2025 / Volleyball



Der Aufsteiger: die 2. Herren



# Top 5: Jahresbericht 2025 / Ausblick auf das Jahr 2026



- Wir wollen unseren Mitgliederbestand weiter mindestens stabil halten und auch in 2026 wirtschaftliche Stabilität halten.
- Wir haben über die letzten Jahre für eine professionelle Ausrichtung des Vereins die Hauptamtlichkeit ausgebaut. Das ist ein Faktor für Kostensteigerungen im Verein. Wir werden diesen Weg vermutlich behutsam weiter gehen (müssen). Wir müssen aber genauso die finanzielle Leistbarkeit im Auge behalten.
- Wir wollen die Anzahl lizenziierter Übungsleiter wieder steigern. Dazu übernehmen wir die Lizenzkosten ganz oder teilweise.
- Wir werden weiter an dem Thema „Safe Sport“ arbeiten.
- Wir versuchen das Beste, beim Thema Sportanlagen ständig am Ball zu bleiben.

## **Und:**

- Wir achten auf eine gute Vernetzung, zum Sportamt, zum LSB (unserem Dachverband) sowie in den Stadtteil (Beirat und Findorffer Geschäftsleute).



## **Nur gemeinsam sind wir gut!**

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern für Ihre Treue zu unserem Verein, bei allen Ehrenamtlichen in unserem Verein (AbteilungsleiterInnen, FunktionsträgerInnen und Mitglieder der Abteilungsausschüsse), bei allen Freiwilligen, die sich ohne ein besonderes „Amt“ für den Verein engagieren, bei allen ÜbungsleiterInnen / TrainerInnen, ohne die unser Sport nicht möglich wäre und natürlich genauso bei allen Mitarbeitenden, die das Rückgrat für eine professionelle Vereinsarbeit bilden!

# Top 5: Jahresbericht 2025 / Dank



## „Ich hatte noch keine Zeit, alt zu werden“

Charlotte Niemietz ist mit 90 Jahren die älteste Übungsleiterin für Gymnastikkurse der SG Findorff

VON ANKE VELTEN

**Bremen.** Morgens sicherheitshalber ein Anruf. Ob der Kurs auch tatsächlich stattfindet. Es schneit, draußen ist es spiegelglatt, da schickt man doch wohl niemanden freiwillig auf die Straße. „Wieso?“, fragt die erstaunte Stimme am anderen Ende der Leitung. „Charlotte ist schon unterwegs.“ Seit 50 Jahren leitet Charlotte Niemietz ihren Damen-Gymnastikkurs. Mit ihren 90 Jahren ist sie die älteste Übungsleiterin der Sportgemeinschaft Findorff und denkt nicht daran, aufzuhören. Das bisschen Winter hält sie nicht davon ab, pünktlich auf der Matte zu stehen.

Überhaupt kommen die Kursteilnehmerinnen ins Grübeln bei der Frage, ob überhaupt schon einmal ein Termin ausgefallen sei. Da war mal was, vor Jahren, erzählt eine. „Ich glaube, da hat Charlotte eine Reise gemacht.“ Viel Disziplin gehört also dazu, um in diesem Alter noch so beneidenswert fit und gelenkig zu sein wie dieses gertenschlanke, drahtige Persönchen. „Beine tüchtig strecken, Hände an die Füße. Rechtes Knie anwinkeln, nach links drehen, Kopf nach rechts.“ Die Choreografie, begleitet von Easy-Listening-Musik aus dem Kassettenrekorder, ist eingeübt. Viele der Frauen sind schließlich seit vielen Jahren, oft seit Jahrzehnten, dabei.

Rita Hennies zum Beispiel schätzt, dass sie seit 45 Jahren mitturnt. Natürlich gebe es Tage, da würde man lieber schwänzen, weil es hier oder da mal zwickt und zwackt. Zu Hause bleiben wäre dennoch unvernünftig. „Vor allem, wenn man älter wird, muss man ja etwas für die Knochen tun“, sagt die 85-Jährige. Doch es sei nicht nur die körperliche Aktivität, die gut tue. Im Laufe der Zeit habe sich eine enge Verbundenheit entwickelt. Falls mal eine der Frauen fehle, werde sie vermisst. „Charlotte fragt dann: Wie geht es ihr? Hat jemand etwas gehört“, berichtet Rita Hennies. „Dass Charlotte sich so kümmert, ist schon sehr viel wert.“

Charlotte Niemietz hat vor wenigen Tagen ihren Geburtstag mit vielen Gästen gefeiert, darunter auch der Vereinsvorstand, der seine Jubilarin mit einer Urkunde für die 60-jährige



Hoch die Hände: Charlotte Niemietz gibt in ihrem Gymnastikkurs auch mit 90 Jahren noch den Takt vor.

FOTO: CHRISTINA KUHAUPT

Mitgliedschaft ehrte. Aktive Vereinssportlerin sei sie, seit sie im Alter von zehn Jahren in die Gerätturn-Abteilung des Kirchweyher Sportvereins eintrat, erklärt die Lokführer-tochter, die in der Nähe des Kirchweyher Bahnhofs aufgewachsen ist. Zunächst hat sie eine solide Ausbildung zur Buchhalterin absolviert, bevor der Sport immer mehr Zeit einnahm und irgendwann zum Hauptberuf wurde.

30 Jahre lang leitete sie Gymnastikkurse

der Bremer Bädergesellschaft, 1975 übernahm sie als Gymnastiklehrerin mit A-Lizenz die ersten Kurse bei der damaligen TuS Eintracht, die später in der SG Findorff aufging. Sie führte die seinerzeit noch exotische Sportart Yoga in Findorff ein, brachte Generationen von Kindern das Turnen bei und leitete auch mehr als 30 Jahre lang eine Männerturngruppe.

Den sportlichen Ausdauer-Rekord hält allerdings der Damengymnastikkurs, der nun

ohne Unterbrechung seit 50 Jahren besteht – und auch die Übungsleiterin selbst fit hält. Wehwechen werden einfach wegtrainiert. „Ich mache weiter, so lange ich kann“, sagt die 90-Jährige, die jung verwitwet war und ihren Sohn alleine großgezogen hat. Auch die drei Enkel im Alter zwischen 7 und 28 Jahren hielten sie auf Trab, erzählt Niemietz. Mit dem Kleinsten müsse sie jetzt immer Fußball spielen. Sie sagt: „Ich hatte noch keine Zeit, alt zu werden.“

**Aus dem  
Weser-Kurier vom 26.01.2026**